



öffentlich

Betreff:

Inklusionspreis Potsdam

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis
90/Die Grünen, DIE aNDERE

Erstellungsdatum 25.09.2018

Eingang 922: 25.09.2018

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Beginnend mit dem Jahr 2019 wird in der Landeshauptstadt Potsdam ein Inklusionspreis verliehen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung einen Vorschlag dafür zu erarbeiten. Der Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist im Dezember 2018 zu berichten.

gez. Dr. H.-J. Scharfenberg P. Heuer M. Finken J. Armbruster/P. Schüler K. Tietz/A. Tomczak
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Vorstand des im Februar 2018 bestellten Beirates für Menschen mit Behinderung hat Schwerpunkte seiner Arbeit bereits auch für das Kalenderjahr 2019 gegeben. Einer dieser Schwerpunkte ist die Auslobung eines „Inklusionspreises Potsdam“, der jährlich verliehen werden soll. Dazu wollen sich die Mitglieder des Beirates gemeinsam mit Betroffenenverbänden, dem zuständigen Beauftragten der Landeshauptstadt Potsdam, und interessierten Kommunalpolitiker*innen über die Auslobungskriterien und das Verfahren verständigen. Die Erfahrungen der Initiator*innen des Potsdamer Ehrenamtspreises und des Integrationspreises sollten dabei Berücksichtigung finden.